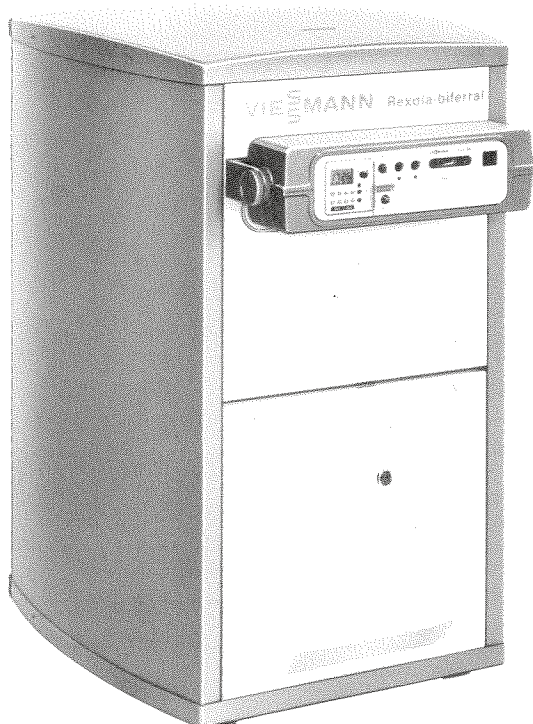


Rexola-biferral-RN (Typ RVM)

Gas-Heizkessel mit MatriX-Strahlungsbrenner
Nenn-Wärmeleistung: 18 und 23 kW
ab Herstell-Nr. 7252 201 00101, 7252 202 00101



Ablagenhinweis: Servicetasche



Bitte beachten Sie diesen Sicherheitshinweis:

Lesen Sie bitte diese Wartungs-Checkliste bei der Wartung sorgfältig durch.

Zur Einweisung der Monteure veranstalten wir regelmäßig Fachkurse.

- **Arbeiten am Gerät/Heizungsanlage:** – Alle Arbeiten am Gerät und der Heizungsanlage (Montage, Wartung Reparaturen, Veränderungen usw.) müssen von **autorisierten Fachkräften** (Heizungsfachfirma/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden (VDE 0105, Teil 1: für Arbeiten an elektrischen Einrichtungen). Der **Hauptschalter** (außerhalb des Heizraumes) ist bei Arbeiten am Gerät/ Heizungsanlage **abzuschalten** und gegen Wiedereinschalten zu sichern. **Brennstoff Gas:** Der **Gas-Hauptabsperrhahn** ist zu **schließen** und gegen ungewolltes Öffnen zu sichern.

Bei nicht fachmännisch durchgeführten Arbeiten besteht Gefahr für Leib und Leben.

Heizkessel:

Fabrikat: Viessmann Typ: Rexola-biferral-RN

Nenn-Wärmeleistung: kW

Herstell-Nr.:

Anlage:

Name:

Straße:

Ort:

Eingebaut durch Heizungsfachfirma:

Name:

Straße:

Ort:

Telefon:

Eingebaut am:

Wartung durchgeführt

19

Heizungsfachfirma (Stempel):

..... Datum

19

Heizungsfachfirma (Stempel):

..... Datum

19

Heizungsfachfirma (Stempel):

..... Datum

19

Heizungsfachfirma (Stempel):

..... Datum

19

Heizungsfachfirma (Stempel):

..... Datum

19

Heizungsfachfirma (Stempel):

..... Datum

Hilfsmittel

1. Werkzeuge und Hilfsmittel

Schraubendreher Gr. 4, 5,5 und 8
Kreuzschlitzschraubendreher Gr. 1 und 2
Steckschlüssel M 8 u. M 10
Rohrzange 1'' und 1 1/2''
Blasebalg
Lecksuchspray
Loctite

2. Meßgeräte (nur geprüfte Geräte verwenden)


Testomatik-Gas
Abgasanalysegerät oder CO₂-Analysegerät,
CO-Gasspürgerät (Dräger),
Abgasthermometer (Digital),
Differenzdruckmesser
U-Rohr-Manometer 0 bis min. 60 mbar
Phasenprüfer
Bandmaß

3. Reinigungsmittel

Pinsel
Lappen
Reinigungsbürste (Kesselzubehör)
Staubsauger

4. Ersatzteile

Viessmann-Servicekoffer für Rexola-biferral,
Vollautomat

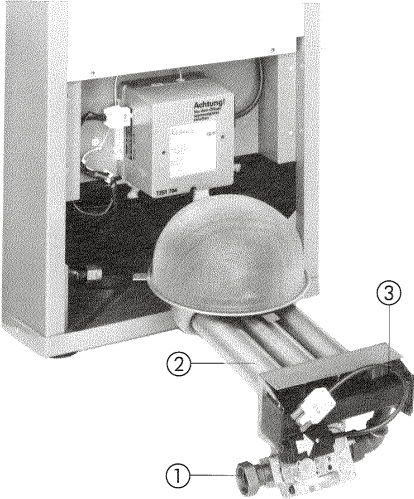
 **Ist der Austausch von Einzelteilen notwendig, so müssen Viessmann Original-Einzelteile verwendet werden. Diese Einzelteile müssen für das Produkt vorgesehen sein und die Arbeiten müssen entsprechend den Vorgaben in den zugehörigen Technischen Unterlagen ausgeführt werden. Dieses bitte genau befolgen, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.**

5. Technische Unterlagen

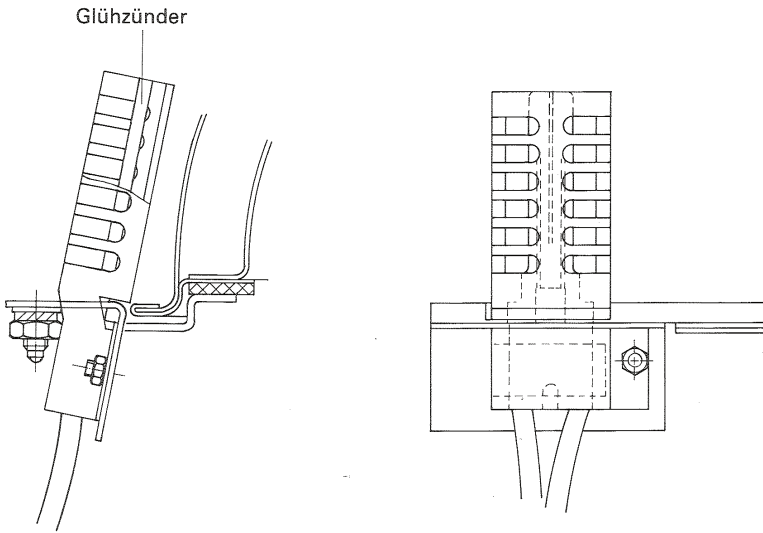
Anleitung zur Aufstellung und Inbetriebnahme
Montageanleitung der Kesselkreisregelung
Montageanleitungen Zubehör (falls vorhanden)
Einzelteilliste Rexola-biferral, Vollautomat

4 **Wartungsarbeiten** (durchgeführte Arbeiten ankreuzen)

	19	19	19	19	19	19
1.0 Brenner durchmessen, und Meß- und Einstellwerte unter Punkt 15 auf Seite 9 bis 11 eintragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.0 Anlage außer Betrieb nehmen. <ul style="list-style-type: none"> - Hauptschalter abschalten und gegen fremdes Wiedereinschalten sichern. - Gasabsperrhahn schließen und sichern. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.0 Brenner ausbauen: Vorderblech unten abbauen. Leitung von Steckverbindung 31 A lösen. Erdungsleitung abschrauben. Brenner ausbauen, dazu die Verschraubung ① lösen. Der Brenner ist mit einem Bajonettverschluß am Kesselkörper befestigt. Mit der linken Hand Injektorrohr ② und mit der rechten Hand Verteilerrohr ③ umfassen. Brenner bis zum Anschlag nach rechts drehen, langsam herablassen und vorsichtig herausziehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

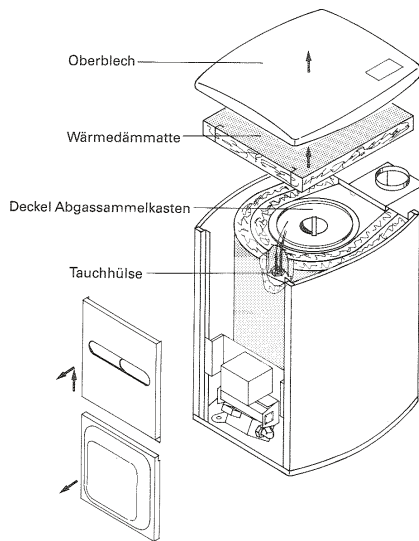


- 3.1 Glühzylinder auf Beschädigungen (z. B. Risse) prüfen und, falls erforderlich, auswechseln.
Achtung! Glühzylinder nicht an den Glühflächen berühren.
Bei der Montage Stöße vermeiden, da die Glühflächen empfindlich sind.



19	19	19	19	19	19
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4.0 Heizflächen, falls erforderlich, reinigen:
Auf keinen Fall dürfen kaliumhaltige Reinigungsmittel verwendet werden.
 Oberblech und Wärmedämmmatte abnehmen.
 Deckel vom Abgassammelkasten abnehmen.
 Brennkammer aus dem Heizkessel herausziehen.
 Die Heizflächen des Kesselkörpers (bei ausgebautem Brenner) mit der mitgelieferten Reinigungsbürste gründlich reinigen.
 Rückstände von der Bodenplatte entfernen.
 Brennkammer, Deckel vom Abgassammelkasten, Wärmedämmmatte und Oberblech anbauen.




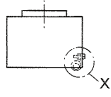
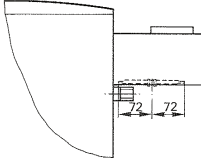
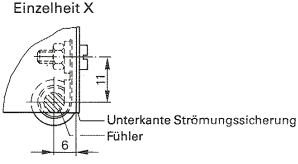
4.1 Dichtheit der Tauchhülse prüfen.
 (siehe Abb. unter Punkt 4.0)

5.0 Brenner einbauen.
 In die Verschraubungen neue Dichtung einlegen.

5.1 Alle elektrischen Klemm- und Steckanschlüsse sowie Leitungsdurchführungen auf festen Sitz prüfen.

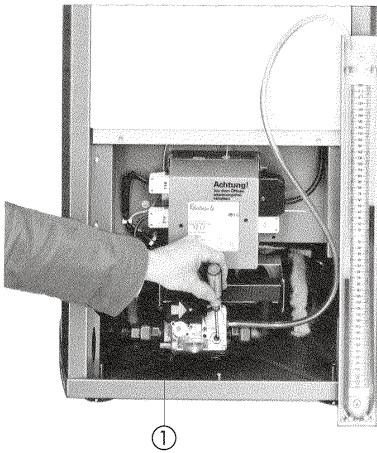
	19	19	19	19	19	19
4.0 Heizflächen, falls erforderlich, reinigen: Auf keinen Fall dürfen kaliumhaltige Reinigungsmittel verwendet werden. Oberblech und Wärmedämmmatte abnehmen. Deckel vom Abgassammelkasten abnehmen. Brennkammer aus dem Heizkessel herausziehen. Die Heizflächen des Kesselkörpers (bei ausgebautem Brenner) mit der mitgelieferten Reinigungsbürste gründlich reinigen. Rückstände von der Bodenplatte entfernen. Brennkammer, Deckel vom Abgassammelkasten, Wärmedämmmatte und Oberblech anbauen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1 Dichtheit der Tauchhülse prüfen. (siehe Abb. unter Punkt 4.0)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.0 Brenner einbauen. In die Verschraubungen neue Dichtung einlegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.1 Alle elektrischen Klemm- und Steckanschlüsse sowie Leitungsdurchführungen auf festen Sitz prüfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>


	19	19	19	19	19	19
6.0 Alle heizungs- und ggf. trinkwasserseitigen Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.0 Sicherheitseinrichtungen auf Funktion prüfen. Die Sicherheitsventile entsprechend den Angaben des Herstellers prüfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.0 Membran-Ausdehnungsgefäß und Druck der Anlage prüfen. Hinweise des Herstellers des Membran-Ausdehnungsgefäßes beachten. Die Prüfung bei kalter Anlage durchführen. Die Anlage so weit entleeren, bis der Druck etwas niedriger als die statische Höhe der Anlage ist. Ist der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes niedriger als der statische Druck der Anlage, so viel Stickstoff nachfüllen, bis der Vordruck größer als der statische Druck (entspricht der stat. Höhe) der Anlage ist. Wasser nachfüllen, bis bei abgekühlter Anlage der Fülldruck größer als der Vordruck ist. Diesen Wert als Mindestfülldruck am Manometer markieren. Zul. Betriebsüberdruck des Heizkessels: 3 bar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.0 Anlage in Betrieb nehmen (siehe separate Montageanleitung).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.1  Alle Dichtflächen der gasführenden Leitungen und Armaturen bei Betriebsdruck mit einem schaubildenden Mittel auf Dichtheit prüfen (Lecksuchspray).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.0 Brenner, falls erforderlich, neu einstellen und Meß- und Einstellwerte unter Punkt 15 auf Seite 9 bis 11 aufnehmen. Prüfen, ob alle Werte in Ordnung sind, ggf. Düsendruck nach der Düsendrucktabelle auf Seite 14 neu einstellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	19	19	19	19	19	19	
11.0 Schließfunktion der Ventile im Gaskombiregler prüfen. Anlage an der Regelung abschalten. Beim Abschalten des Brenners müssen die Flammen gleichmäßig und rasch verlöschen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
12.0 Sicht- und Funktionsprüfung der motorisch gesteuerten Abgasklappe (falls vorhanden) vornehmen (siehe separate Montageanleitung).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
13.0 Abgasüberwachungseinrichtung (falls vorhanden) prüfen. a) Abgasrohr von der Strömungssicherung abbauen. b) Abgasrohranschluß der Strömungssicherung zur Funktionskontrolle abdecken. c) Heizkessel in Betrieb nehmen. Die Abgasüberwachungseinrichtung muß spätestens nach ca. 2 Minuten den Brenner abschalten und nach ca. 18 Minuten selbsttätig wieder einschalten. Falls die Abgasüberwachungseinrichtung später als nach 2 Minuten abschaltet, die Lage des Fühlers prüfen. Falls die Abgasüberwachungseinrichtung nicht abschaltet, oder falls der Fühler korrodiert ist, die Abgasüberwachungseinrichtung austauschen. d) Heizkessel außer Betrieb nehmen. e) Die Öffnung wieder freimachen und das Abgasrohr an Strömungssicherung anbauen.	  <p>Einzelheit X</p> 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Messungen und Einstellungen

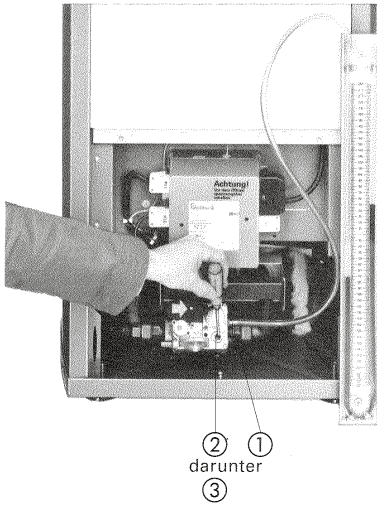
	19		19		19		19		19		19	
	vorgefunden	eingestellt	vorgefunden	eingestellt	vorgefunden	eingestellt	vorgefunden	eingestellt	vorgefunden	eingestellt	vorgefunden	eingestellt
15.1 Wobbeindex in kWh/m ³ in MJ/m ³												
15.2 Ruhedruck in mbar (max. 57,5 mbar)												
Anschlußdruck in mbar (Werte siehe Tabelle auf Seite 14) Messung des Ruhedrucks und des Anschlußdrucks a) Gasabsperrhahn schließen (Heizkessel geht außer Betrieb). b) Schraube im Meßstutzen ① lösen, nicht herausdrehen. U-Rohr-Manometer anschließen. c) Gasabsperrhahn öffnen und Ruhedruck messen. d) Heizkessel in Betrieb nehmen und Anschlußdruck messen. e) Gasabsperrhahn schließen, U-Rohr-Manometer abnehmen, Meßstutzen ① schließen.												



	19		19		19		19		19		19	
	vorgefunden	eingestellt	vorgefunden	eingestellt	vorgefunden	eingestellt	vorgefunden	eingestellt	vorgefunden	eingestellt	vorgefunden	eingestellt
<p>15.3 Düsendruck in mbar</p> <p>Mit der Erdgas-Einstellung EE-H-15,0 können die Heizkessel im Wobbeindexbereich 12,0 kWh/m³ bis 15,7 kWh/m³ (43,2 MJ/m³ bis 56,5 MJ/m³) betrieben werden.</p> <p>Mit der Erdgas-Einstellung EE-L-12,4 können die Heizkessel im Wobbeindexbereich 10,5 kWh/m³ bis 13,0 kWh/m³ (37,8 MJ/m³ bis 46,8 MJ/m³) betrieben werden.</p> <p>Messung und Einstellung des Düsendrucks</p> <p>a) Die Kennzeichnung der Düsen mit den Angaben in der Düsendrucktabelle auf Seite 14 vergleichen und ggf. Düsendruck umstellen.</p> <p>b) Düsendruck entsprechend dem Wobbeindex und der Wärmeleistung aus der Düsendrucktabelle auf Seite 14 entnehmen.</p> <p>c) Gasabsperrhahn schließen (Heizkessel geht außer Betrieb).</p> <p>d) Schraube im Meßstutzen ① lösen, nicht herausdrehen. U-Rohr-Manometer anschließen.</p> <p>e) Gasabsperrhahn öffnen und Heizkessel in Betrieb nehmen.</p> <p>f) Schutzkappe ② für Einstellschraube ③ am Druckregler entfernen.</p> <p>An der darunter befindlichen Einstellschraube ③ den Düsendruck einstellen.</p> <p>g) Gasabsperrhahn schließen, U-Rohr-Manometer abnehmen, Meßstutzen ① schließen und Schutzkappe ② aufschrauben.</p> <p>h) Heizkessel in Betrieb nehmen.</p> <p> Gasdichtheit der Meßstutzen prüfen.</p>												

5681041





19		19		19		19		19		19	
vorge-	eing-	vorge-	eing-	vorge-	eing-	vorge-	eing-	vorge-	eing-	vorge-	eing-
funden	stellt	funden	stellt	funden	stellt	funden	stellt	funden	stellt	funden	stellt

15.4 Ionisationsstrom in μA

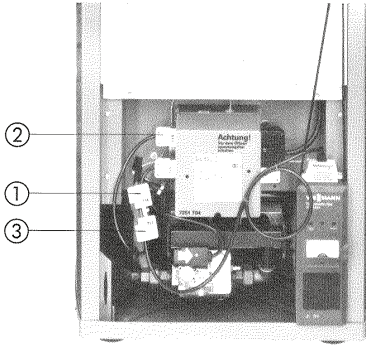
Zur Messung die Testomatik-Gas von Viessmann mit Meßleitung verwenden.

Achtung! Vor dem Anschluß des Meßgerätes Schalter „A0“ bzw. „0“ an der Kesselkreisregelung abschalten.

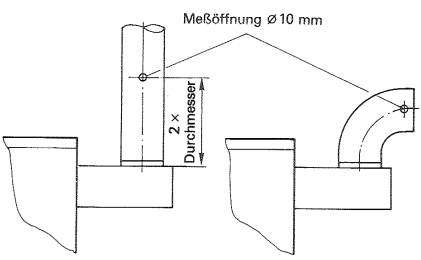
Zur Messung Meßleitung Nr. 3 in die Testomatik einstecken und festschrauben.

Steckverbinder [114] von der Brenneransteuerung abziehen ①. Steckverbinder [114] (Stecker) der Meßleitung Nr. 3 an der Brenneransteuerung einstecken ②. Steckverbinder [114] (Buchse) der Meßleitung Nr. 3 mit dem Steckverbinder [114] des Glühzünders zusammenstecken ③.

Heizkessel in Betrieb nehmen. Der Ionisationsstrom soll $> 5 \mu\text{A}$ betragen (bei Netzen mit zwei Außenleitern „127 V gegen Erde“ sollte der Ionisationsstrom $> 3 \mu\text{A}$ betragen).



19		19		19		19		19		19	
vorgefunden	eingestellt	vorgefunden	eingestellt	vorgefunden	eingestellt	vorgefunden	eingestellt	vorgefunden	eingestellt	vorgefunden	eingestellt

	19		19		19		19		19		19	
	vorge-	eing-	vorge-	eing-	vorge-	eing-	vorge-	eing-	vorge-	eing-	vorge-	eing-
	funden	stellt	funden	stellt	funden	stellt	funden	stellt	funden	stellt	funden	stellt
15. 5 Kohlendioxidgehalt (CO ₂) in Vol.-% oder Sauerstoffgehalt (O ₂) in Vol.-%												
												
15. 6. Kohlenmonoxidgehalt (CO) in ppm (siehe Abb. unter Punkt 15.5) in mg/kWh												
15. 7 Brutto-Abgastemperatur in °C (siehe Abb. unter Punkt 15.5)												
15. 8 Netto-Abgastemperatur in °C												
15. 9 Wärmeleistung in kW												
15.10 Abgasverlust in %												
15.11 Förderdruck hinter der Strömungssicherung in Pa (1 Pa = 0,01 mbar) Der notwendige Förderdruck des Heizkessels beträgt 3 Pa (0,03 mbar). Der Förderdruck des Schornsteins sollte 10 Pa (0,1 mbar) nicht überschreiten, evtl. Nebenluftvorrichtung in den Schornstein einbauen.												

14 **Düsendrucktabelle für die Erdgas-Einstellungen EE-H-15,0 und EE-L-12,4**


Vor Benutzung der Düsendrucktabelle prüfen, ob die Wartungs-Checkliste für den betreffenden Heizkessel gültig ist (siehe Herstell-Nr. auf dem Typenschild des Heizkessels).

Gasfamilie (Gasart)	Gasgruppe	Wobbeindex		Anschluß- druck mbar ²⁾	Nenn-Wärmeleistung des Heizkessels		Feder für Gasdruckregler		
		Wo kWh/m ³	MJ/m ³		18 kW	23 kW	Kennzeichnung	Regelbereich mbar ²⁾	
Erdgas	L	12,40	44,60	20,0	Düsenkenn- zeichnung ¹⁾	225	250	blank	2,5 – 20
					Düsen- druck mbar ²⁾	14,3	15,5		
	H	15,00	54,00	20,0	Düsenkenn- zeichnung ¹⁾	210	230		
					Düsen- druck mbar ²⁾	14,3	15,5		

¹⁾ Weitere Kennzeichen auf der Hauptgasdüse haben keine Bedeutung.

²⁾ 1 mbar entspricht annähernd 10 mmWS; z. B. sind 12,0 mbar ≈ 120 mmWS

Die Düsendrücke gelten für 15°C, 1013 mbar, trocken.

 **Der Heizkessel muß mit Nenn-Wärmeleistung betrieben werden.
Die Einstellung anderer Düsendrücke ist nicht zulässig.**

Maßnahmen bei verschiedenen Anschlußdrücken

Anschlußdruck	Maßnahmen
unter 18 mbar	Keine Einstellung und Inbetriebnahme vornehmen und das Gasversorgungsunternehmen (GVU) benachrichtigen.
18 bis 20 mbar	Achtung! Der Heizkessel darf nur vorübergehend (Notbetrieb) betrieben werden. Gasversorgungsunternehmen (GVU) benachrichtigen.
20 bis 57,5 mbar	Heizkessel in Betrieb nehmen.
über 57,5 mbar	Separaten Gasdruckregler der Kesselanlage vorschalten, und Druck auf 20 mbar einstellen. Gasversorgungsunternehmen (GVU) benachrichtigen.



Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier

